



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXIX. Kurfürst Joachim belehnt die Blankensee mit einem Hofe in
Arenswalde und mit zwei Dörfern, am 12. März 1499.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXVIII. Kurfürst Johann befreiet die Stadt Arenswalde wegen Feuerschadens auf fünf Jahre von der Urbeden-Entrichtung, am 29. September 1492.

Wir Johanns, vonn gotts gnaden Marggrau zu Brandenburg etc., Churfürst etc., Bekennen mit disem briue fur vns vnd vnser erben, Das wir Burgermeister vnd Rathmann vnser stat Arnswaldt von Irer mitburger wegen, die In vergangen tagen von fewers noth mercklichen schaden entfangend, damit sie die stat desterbas widerumb bawen vnd beuestigen mogen, freyung haben geben nach dato dits briues funff Jar gantz aus nechtnacheinander folgende, Nemlich XVI guldin an der orbete halben, so sie vns Jerlich auff martinj vnd Walpurgis zugeben uerpflcht sint: Freyen vnd quitiren sy folcher XVI guldin an der Orbete die Zeit aus der funff Jar vns die nicht zu geben, In craft vnd macht dits briues. Actum auff Michaelis Im LXXXXII Jar.

Nach dem Churmärk. Lehnsopialbuche XXIX, 38.

LXIX. Kurfürst Joachim belehnt die Blanckenfee mit einem Hofe in Arenswalde und mit zwei Dörfern, am 12. März 1499.

Von gotts gnaden Joachim etc., Bekennen etc. — das wir vnnfern lieben getrewen peter vnd dynnius Blanckenfee, geuettern, vnd Iren rechten menlichen leibs lehens erben die dorffer Slaentin vnd Nyenklucken mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, darczu ainen freien hoff In vnser Stadt Arnswald zw rechtem manlehn vnd gesampter handt gnediglich gelihen haben, vnd leihen In die, wie obftet, In vnd mit craft dusses briues, Also das die genanten Blanckenfen vnd Ire rechte menliche leibs lehens erben folche dorffer vnd den freyen hoff zu arnswald hinfürbas mehr von vnns, vnfern erben vnd der marggraffschaft zu Brandenburg zu rechtem manlehn vnd gesampter hant haben, so oft vnd dick das nott thut, nemen vnd empfaben, vns auch daruon haltenn, don vnd dinen sollen, als folcher lehn vnd gesampter hant recht vnd gewonheit ist etc. Geben zu arnswald, am dinstag nach dem Sontag letare, Im XCIX. Jare.

Nach dem Churm. Lehnsopialbuche XXX, 45.